

Hubert Jedin

Kleine Konziliengeschichte

Herder
Freiburg · Basel · Wien

Inhalt

Zur Klärung der Begriffe	9
<i>I. Die acht Ökumenischen Konzilien des Altertums</i>	<i>15</i>
Die „Große und Heilige Synode der 318 Väter“ in Nicaea 16 – Streit um das Nicaenum 19 – Ökumenisches Konzil in Konstantinopel (381) 21 – Zwei Schulen – zwei Christusbilder 22 – Cyrill gegen Nestorius 24 – Das Theotokos von Ephesus (431) 25 – Eine „Räubersynode“ 27 – Der Glaube von Chalcedon (451) 28 – Nachwehen des Monophysitismus 29 – Die Honoriusfrage 32 – Eine andere Welt zieht herauf 32 – Bildersturm und Bilderverehrung: das Nicaenum von 787 33 – Nachspiel im Abendland 35 – Das Schisma des Photius und dessen Beseitigung durch das 8. Ökumenische Konzil (869/870) 36	
<i>II. Die päpstlichen Generalkonzilien des Hochmittelalters</i>	<i>39</i>
Päpstliche Reformsynode und Friedenskonzil im Zeitalter des Investiturstreites 39 – Die beiden ersten Allgemeinen Konzilien im Lateran 42 – Kampf und Friede mit Barbarossa: das dritte Laterankonzil (1179) 45 – Innozenz III. auf dem vierten Laterankonzil (1215) 47 – Absetzung Kaiser Friedrich II. auf dem ersten Konzil von Lyon (1245) 50 – Kreuzzug, Griechenunion und Konklaveordnung auf dem zweiten Konzil von Lyon (1274) 52 – Der Schatten Bonifaz' VIII. 55 – Das liturgische Zeremoniell der Eröffnungssitzung in Vienne (1311) 56 – Templerprozeß und Kirchenreform 58	
<i>III. Steht das Konzil über dem Papste?</i>	<i>61</i>
Der Ursprung der „konziliaren Theorie“ 61 – Das Große Abendländische Schisma 63 – Konzil in Pisa: drei Päpste statt zwei 64 – König Sigismund und Johann XXIII. berufen das Konstanzer Konzil (1414–1418) 65 – Flucht und Absetzung des Konzilspapstes 66 – Resignation Gregors XII. und Absetzung Benedikts XIII. 67 – Wahl Martins V. 68 – Kirchenreform und Konkordate 69 – Gericht über Johannes Hus 70 – Eugen IV. und das Basler Konzil 72 – Endgültiger Bruch zwischen Papst und Konzil 74 – Unionskonzil mit den Griechen in Ferrara-Florenz 75 – Beilegung des Basler Schismas 76 – Das Weiterleben der Konzilsidee 77 – Ein fünftes Laterankonzil (1512/17) 78	

IV. Glaubensspaltung und Trienter Konzil 81

Ein „Gemein, frei, christlich Konzil in deutschen Landen“ 82 – Der Fehlschlag von Mantua-Vicenza 84 – Religionsgespräch statt Konzil 85 – Erste Berufung nach Trient (1542) 86 – Schmalkaldischer Krieg und Konzil in Trient (1545/47) 87 – Eine stürmische Generalkongregation 89 – Rechtfertigung und Sakramentsbegriff 90 – Verlegung nach Bologna 92 – Rückkehr nach Trient (1551/52) 94 – Die Protestanten in Trient 95 – Calvinismus in Frankreich 96 – Dritte Tagungsperiode (1562/63) 97 – Die große Konzilskrise und ihre Überwindung 98 – Morones große Reformvorlage 100 – Abschluß und Durchführung 101

V. Das Erste Vatikanische Konzil 105

Der „Syllabus“ Pius' IX. 105 – Ankündigung eines Ökumenischen Konzils 106 – Berufung in den Vatikan 108 – Vorbereitende Arbeiten und Geschäftsordnung 109 – Der Civiltà-Artikel und die öffentliche Meinung Europas 111 – Eröffnung 113 – Erstes Glaubensdekret 114 – Debatten über Seelsorgsfragen 115 – Die Unfehlbarkeitsfrage wird akut 116 – Echo in ganz Europa 118 – Debatte über den Primat und die Unfehlbarkeit des Papstes 119 – Definition des päpstlichen Primates 121 – Definition der päpstlichen Unfehlbarkeit 122 – Annahme und Widerspruch 124

VI. Das Zweite Vatikanische Konzil 127

Ankündigung und Vorbereitung 131 – Geschäftsordnung und Geschäftsgang 135 – Die große Überraschung 139 – Abschluß der ersten Tagungsperiode – ohne sichtbares Ergebnis 142 – Koordinierung 145 – Auf Johannes folgt Paulus 147 – Zweite Tagungsperiode: die Struktur der Kirche 149 – Hirtenamt der Bischöfe und Ökumenismus 152 – Abschluß der zweiten Tagungsperiode: Liturgischer Aufbruch 155 – Guter Anlauf der dritten Tagungsperiode 157 – Neun Texte in sechs Wochen debattiert 161 – Die „Novemberkrise“ 163 – Kirchenkonstitution und Ökumenismusdekret abgeschlossen 165 – Die vierte Tagungsperiode 167 – Die letzten Klippen 171 – Der Ausgang 174

Quellen- und Literaturhinweise 176

Zeittafel 182

Nachwort 185